

Angewandte Geologie

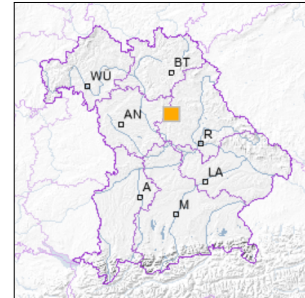
Höhlensystem "Alfelder Windloch" (E 11) SSW von Kauerheim



Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 574H005



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 685.004

Nordwert: 5.476.558

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.413548° N

Längengrad: 11.550673° E

Objekt-ID: 6535GT000010

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 25.03.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Alfeld
Landkreis/Stadt:	Nürnberger Land
Topographische Karte (TK25):	6535 Alfeld
Geländehöhe:	565 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.000 x 40 m
Fläche:	40.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Mittlere Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Das Windloch, mit ca. 2200 m Länge und etwa 53 m Tiefe eine der größten Höhlen der Fränkischen Alb, liegt in einem dolomitisierten Schwammriffkomplex des Oberen Jura (Kimmeridge). Sie wird auch "Schwarzberghöhle" oder "Höhle im Schwarzenberg" genannt. In der "Altarhalle" befindet sich ein Steingebilde, das als "Tisch" oder "R.I.P.-Stein" bezeichnet wird. Die relativ seltenen Sinterbildungen in den oberflächennahen Bereichen wurden wohl schon vor dem 20. Jahrhundert geraubt. Obwohl nie zur Schauhöhle ausgebaut, wurden zwischen dem 18. und dem frühen 20. Jahrhundert Höhlenführungen angeboten. Seit 1984 ist die Höhle von April bis September frei zugänglich, in der kalten Jahreszeit ist sie aus Gründen des Fledermausschutzes verschlossen. Wegen labyrinthartiger Verzweigungen sowie Kletter- und Engstellen kommt es immer wieder zu Unfällen. Von einer Befahrung durch Unerfahrene wird abgeraten.

Als Naturdenkmal (Nr. ND-05169) und als Bodendenkmal (Nr. D-5-6535-0001, u. a. Funde aus dem Jungpaläolithikum) steht die Höhle unter besonderem Schutz.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Höhle
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Karst-Schacht-&Horiz.h.

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Frankendolomit	Oberjura

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Dolomitstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal
2	Bodendenkmal
3	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Lang (2002): Höhlen in Franken, Band 2: Ein Wanderführer in die Unterwelt (...)
2	Meyer (1983): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6535
3	Sondermann (1856): Die Gustavshöhle (...), in: Corr.-Bl. zool. mineral. Ver. Regensb. 10
4	Seyfrid (1679): Medula mirabilium naturae
5	Berckenmeyer (1712): Vermehrter Curieuser Antiquarius

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung